



Tempo und Tricks auf Inlinern

ERFURT.

Premiere in der Gunda-Niemann-Halle: Beim ersten „Freestyle-Battle“ waren einige der besten deutschen Slalom-Skater am Start, darunter Weltmeister Martin Sloboda, der sich in Erfurt auch den Pokal sicherte. Er verwies Florian Schneider (beide München) und Christian Leven (Viersen) auf die nächsten Plätze, bester Erfurter war Richard Hartmann auf Platz 9. Bei den Frauen landeten die Erfurterinnen Rebecca und Christina Matscha auf Platz 1 und 2.

Zu absolvieren waren ein Einbein-Slalom auf Zeit sowie von Kampfrichtern bewertete Tricks und Kunststücke auf vier bzw. acht Rollen. Mit-Organisator Richard Hartmann: „Mit der Resonanz waren wir sehr zufrieden und planen eine Neuauflage im nächsten Jahr.“ mao



GESCHICKT: Florian Schneider (München) beim Freestyle-Skating; Katja und Frank Zugehör (beide Erfurt) beim Slalom-Zeitfahren. Fotos: Jens König